

Kieselstein will dem Kunden die Ersatzteil-Anfrage mit seinem Tool erleichtern. © Kieselstein

## Kieselstein startet neues Service-Portal

Seit Mitte April stellt der Chemnitzer Drahtziehmaschinenhersteller Kieselstein seinen Kunden ein neues Servicetool zur Verfügung, mit dem es mit wenig Aufwand möglich ist, Anfragen zu platzieren. Der Instandhalter, der einen Bedarf z. B. an Ersatzteilen feststellt, hat häufig nicht die Möglichkeiten, selbst Anfragen zu versenden. Der Weg führt für ihn häufig über die Einkaufsabteilung. Der Bedarf muss genau spezifiziert werden, dazu müssen dem Einkauf technische Dokumente zur Verfügung gestellt werden, die dieser wiederum in einer E-Mail an den Hersteller weiterleitet. Ein häufig umständlicher und langwieriger Prozess.

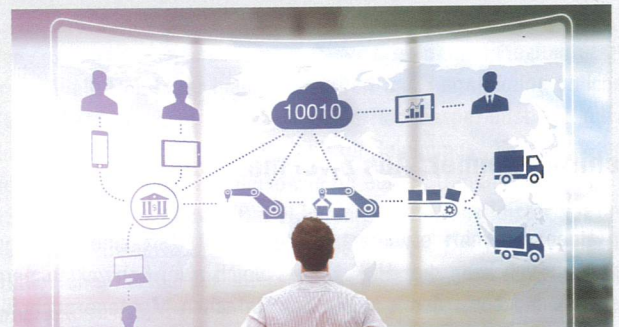
Kieselstein will dem Kunden diesen Prozess mit seinem Tool unter [www.kieselstein.com/ersatzteile](http://www.kieselstein.com/ersatzteile) erleichtern. Der Kunde kann wählen, ob er sich für Ersatzteile oder Serviceleistungen interessiert oder ob er ein individuelles Anliegen an Kieselstein richten möchte. Danach ist es möglich, über den Upload von Bildern direkt vom mobilen Endgerät Details zur Anfrage sowie die eigenen Kontaktdaten zu übermitteln. Dies kann der Instandhalter direkt von der Maschine aus erledigen. Ein Foto vom Maschinenschild, dem gewünschten Ersatzteil und der Visitenkarte genügt – und schon geht die Anfrage an Kieselstein. Zur weiteren Vereinfachung verschickt das Unternehmen Aufkleber mit QR-Codes, die direkt an den Anlagen angebracht werden können und die direkt zum Service-Anfrageportal führen. Dabei kann Kieselstein nicht nur Anfragen für die eigenen Anlagen bearbeiten, sondern auch für Anlagen anderer Ziehmaschinenfabrikate.

[www.kieselstein.com](http://www.kieselstein.com)

## Lenze startet Live-Webcasts zu Trendthemen im Maschinenbau

Lenze geht mit neuen Live-Webcasts in die digitale Offensive. Die Themenbandbreite reicht von der Digitalisierung im Engineering-Prozess, der Sicherung und Optimierung des laufenden Betriebs von Anlagen und Maschinen bis hin zu den Anforderungen an zukunftssichere und energieeffiziente Maschinen. Mit der Serie füllt Lenze sowohl die Lücke, die durch den Wegfall von Messen und Konferenzen infolge von Corona entstanden ist, und kommt zudem auch dem gestiegenen Informationsbedarf der Kunden und Interessenten nach kompetent vermitteltem Fachwissen zu Themen im Umfeld der Digitalisierung nach. Am Ende eines jeden Webcasts besteht die Möglichkeit, mit den jeweiligen Lenze-Experten in den Dialog zu treten und individuelle Fragen zu stellen. Den Auftakt der Serie bildete am 29. April 2020 der Live-Webcast zu den digitalen Herausforderungen im Maschinenbau. In den darauf folgenden Wochen wird jeweils ein anderes Thema in den Mittelpunkt gestellt. Die Anmeldung ist jederzeit online über die Lenze-Website möglich. Interessierten Teilnehmern, die sich nicht live einwählen konnten, stellt Lenze die Aufzeichnung im Nachgang an den Webcast ebenfalls auf der Website zur Verfügung. Alle Webcasts finden sowohl auf Deutsch (vormittags) als auch auf Englisch (nachmittags) statt.

[www.lenze.com/de-at/lenze-live-webcast/](http://www.lenze.com/de-at/lenze-live-webcast/)



Lenze-Experten geben seit 29. April wöchentlich jeweils mittwochs Einblicke in Chancen und Herausforderungen des digitalen Wandels im Maschinenbau. © Lenze

### Im Heft finden Sie Empfehlungsanzeigen folgender Firmen

Firma	Seite	Bereich	Firma	Seite	Bereich
Baudrand	9	Drahtverarbeitung	Wafios	2	Drahtverarbeitung
Eurobend	3	Drahtverarbeitung	Witels-Albert	44	Richttechnik
Flyeralarm	33	Firmenausstattung	Zwick Roell	37	Qualitätsmanagement
Itaya	7	Federfertigung			
Joachim Uhing	13	Antriebstechnik			
Metalwire	39	Drahtwerkstoffe			
OMD	1, 6	Federfertigung			
Sjogren	19	Richttechnik			
Ultimate	25	Drahtverarbeitung			

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Eurobend GmbH aus 90547 Stein (Nürnberg) bei. Wir bitten um freundliche Beachtung. Alle Angaben ohne Gewähr.